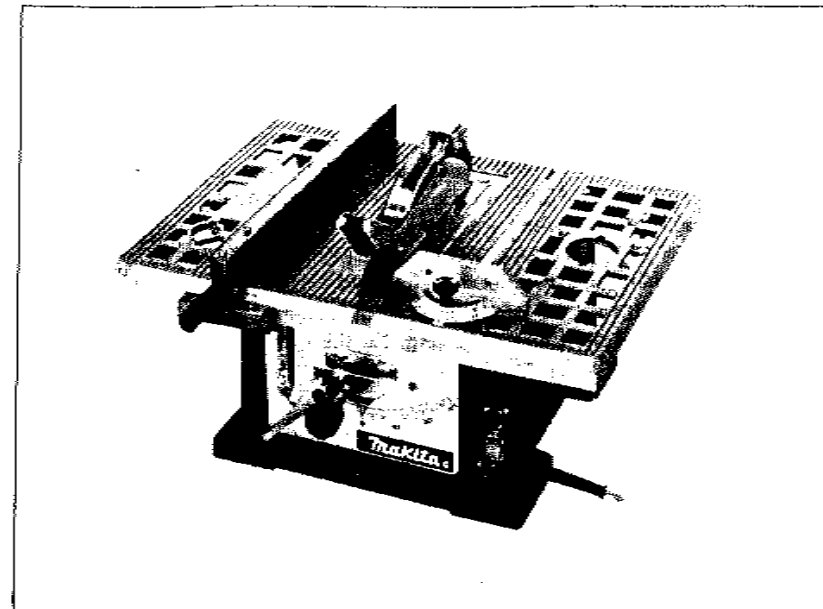




Tischsäge

203 mm MODELL 2708

BEDIENUNGSANLEITUNG



TECHNISCHE DATEN

Lochdurchmesser	Scheibendurchmesser	Maximale schnitttiefe		Tischgröße (B x L)
		90°	45°	
25 mm	203 mm	61 mm	40 mm	660 mm x 460 mm
Leerlaufdrehzahl	Abmessungen (B x L x H)		Nettogewicht	
4.500 min ⁻¹	460 mm x 660 mm x 375 mm		17 kg	

- * Technische Änderungen vorbehalten.
- * Daten können von Land zu Land abweichen.

Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi 446 Japan

883343C104

PRINTED IN JAPAN
1991 - 7 - N

BEVOR SIE IHR WERKZEUG AN EINE
STROMQUELLE ANSCHLIEßEN, LESEN SIE UNBEDINGT
ALLE ALLGEMEINEN SICHERHEITSBESTIMMUNGEN
FÜR DEN BETRIEB VON ELEKTROWERKZEUGEN!

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

1. **MACHEN SIE SICH MIT IHREM ELEKTROWERKZEUG VERTRAUT.** Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Erfassen Sie die Möglichkeiten und Beschränkungen des Gerätes, sowie die wesentlichen Gefahrenmomente, welche speziell von ihm ausgehen.
2. **SCHUTZVORRICHTUNGEN** nicht entfernen und in einwandfreiem Zustand halten.
3. **EINSTELLSCHLÜSSEL UND MONTIERWERKZEUGE ENTFERNEN.** Vergewissern Sie sich gewohnheitsmäßig vor jedem Einschalten, daß sämtliche Stellschlüssel und Montierwerkzeuge abgezogen sind.
4. **ARBEITSPLATZ SAUBERHALTEN.** Unordentliche Arbeitsplätze und Werkbänke führen leicht zu Unfällen.
5. **VERMEIDEN SIE GEFAHENTRÄCHTIGE ARBEITSPLÄTZE.** Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nie in feuchter oder nasser Umgebung und schützen Sie sie stets vor Regen. Achten Sie auf gute Beleuchtung des Arbeitsplatzes.
6. **HALTEN SIE KINDER FERN.** Alle Besucher sollten in einem sicheren Abstand vom Arbeitsplatz gehalten werden.
7. **SCHLIEßEN SIE DIE WERKSTATT „KINDERSICHER“ AB.** Verwenden Sie Vorhängeschlösser, Hauptschalter und ziehen Sie Startschlüssel ab.
8. **ÜBERANSPRUCHEN SIE DAS GERÄT NICHT.** Es erfüllt seine Aufgabe besser und sicherer bei der Beanspruchung, für die es ausgelegt ist.
9. **VERWENDEN SIE DAS GERÄT ENTSPRECHEND SEINER ZWECKBESTIMMUNG.** Zwingen Sie das Gerät nicht, eine Arbeit zu verrichten, für die es nicht konstruiert wurde.
10. **TRAGEN SIE DIE RICHTIGE ARBEITSKLEIDUNG.** Tragen Sie keine lose Kleidung, Handschuhe, Krawatten, Ketten oder andere Schmuckstücke, welche sich verfangen könnten. Bei langem Haar ist eine Kopfbedeckung zu tragen, welche das Haar umschließt.
11. **VERWENDEN SIE STETS SICHERHEITSBRILLEN.** Bei staubiger Arbeit Staub- oder Gesichtsmasken tragen. Normale Brillen sind KEINE Sicherheitsbrillen! Ihre Gläser sind nur stoßgeschützt.
12. **WERKSTÜCK EINSPANNEN.** Verwenden Sie Zwingen oder Schraubstock falls zweckmäßig. Das ist sicherer und setzt beide Hände zur Handhabung des Gerätes frei.
13. **NICHT ZU WEIT VORBEUGEN.** Stets auf sicheren Stand und gutes Gleichgewicht achten.
14. **WARTEN SIE DIE WERKZEUGE SORGFÄLTIG.** Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten. Befolgen Sie die Anleitung zum Schmieren und zum Auswechseln des Zubehörs.

15. **NETZSTECKER ABZIEHEN!** Bei der Wartung, dem Auswechseln von Zubehör z.B. Klingen, Messer usw und bei der Einstellung von Führungsanschlüssen stets den Netzstecker abziehen.
16. **VERHÜTEN SIE UNGEWOLLTES EINSCHALTEN.** Prüfen Sie vor dem Einstecken des Netzsteckers, ob der Schalter auf AUS steht.
17. **VERWENDEN SIE DIE EMPFOHLENE ZUBEHÖRTEILE.** Befolgen Sie die Empfehlungen der Gebrauchsanweisung. Die Verwendung untauglicher Zubehörteile kann die Verletzung von Personen zur Folge haben.
18. **NICHT AUF DAS GERÄT STEIGEN ODER TRETEN.** Ein Umfallen des Gerätes oder eine versehentliche Berührung der Schneideklinge kann zu schweren Verletzungen führen.
19. **DAS GERÄT AUF DEFEKTE TEILE HIN UNTERSUCHEN.** Vor Wiederinbetriebnahme sollen defekte Schutzvorrichtungen sorgfältig auf ihre Funktionstüchtigkeit hin untersucht werden; untersuchen Sie rotierende Teile auf Gleichlauf und festen Sitz; achten Sie auf Bruchstellen und feste Installation aller Teile, welche die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen könnten. Beschädigte Schutzvorrichtungen sollten fachgerecht repariert oder ausgewechselt werden.
20. **ARBEITSRICHTUNG.** Das Werkstück wird ausschließlich gegen die Drehrichtung des Messers geschoben.
21. **DAS GERÄT NIE UNBEAUFICHTIGT LAUFEN LASSEN.** Abschalten! Lassen Sie das Gerät nicht allein, bis es vollständig zum Stehen gekommen ist.
22. **Richtiges Erden**
Das Werkzeug sollte beim Gebrauch geerdet sein, um den Anwender vor einem elektrischen Schlag zu bewahren.
23. **Verlängerungskabel**
Verwenden Sie nur dreidradige Verlängerungskabel mit geerdeten Dreistiftstecker und dreipoligen geerdeten Steckdosen, in die der Stecker des Gerätes eingeführt wird. Beschädigte Kabel sofort reparieren oder ersetzen!

BEACHTUNG DER NETZSPANNUNG:

Auf die richtige Netzspannung achten. Die höhere Spannung als auf dem Typenschild angegebene kann zu ERNSTEN VERLETZUNGEN DER BEDIENENDEN FÜHREN — und das Elektrowerkzeug bzw. Werkzeugmaschine selbst beschädigen. Die niedrigere Spannung als auf dem Typenschild angegebene kann den Motor beschädigen. Im Zweifelsfall nicht anschließen und die Netzspannung überprüfen. BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE SORGFÄLTIG AUF.

Dieses Elektrowerkzeug darf beim Bearbeiten von Holz entsprechend den nationalen* Arbeitschutzbestimmungen nur mit einer funktionsfähigen internen oder externen Absaugeinrichtung betrieben werden.

* in der BRD sind dies die "Sicherheitsregeln für das Absaugen und Abscheiden von Holzstaub und -spänen" ZH 1/139-April 90 herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Zentralstelle für Unfallverhütung und Arbeitsmedizin, 5205 Sankt Augustin 2.

GEBRUIK

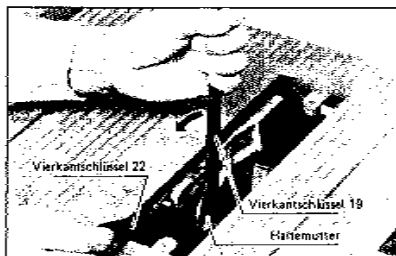
Montage

- Sägeblatt und Führschutz sind bei Lieferung nicht montiert. Bitte folgende Anleitung gut beachten.

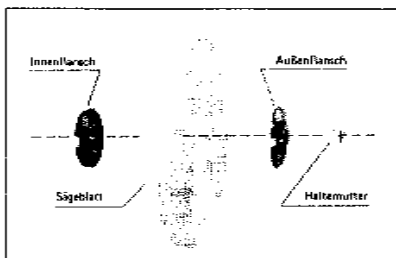
VORSICHT! Vor Montage den Netzstecker ausziehen.

Sägeblattmontage

- Abdeckung in der Mitte des Tisches abnehmen. Außenflansch mit Vierkantschlüssel 22 fassen und in die Innenrichtung herunterdrücken. Haltemutter mit dem Vierkantschlüssel 19 lösen und den Außenflansch abnehmen.



- Innenflansch, Sägeblatt, Außenflansch und Sechskantmutter auf der Welle montieren und darauf achten, daß die Zähne des Sägeblattes an der Vorderkante des Tisches nach unten weisen.



VORSICHT! Flanschseiten müssen sauber und frei vom anhaltenden Maschinenteil sein. Sägeblatt könnte sonst ausgleiten. Die Sägeblattzähne müssen in die Schnittrichtung (Drehrichtung) zeigen.

- Zur Befestigung des Sägeblattes, Außenflansch mit Vierkantschlüssel 22 festhalten. Schlüssel in die Innenrichtung herunterdrücken und Haltemutter mit Vierkantschlüssel festziehen.

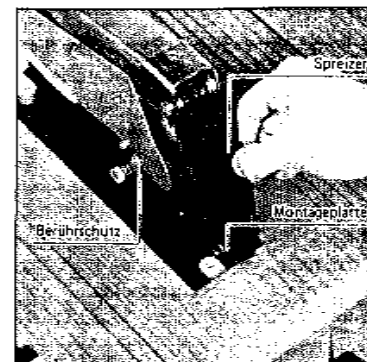


ACHTUNG! Achten Sie darauf, daß Sie die Haltemutter mit dem Vierkantschlüssel 19 gut erfassen. Sie könnten Ihre Hand verletzen, falls der Schlüssel abgleiten sollte.

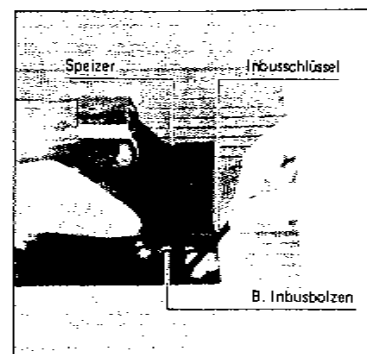
Der Rückschlagschutz ist werkmäßig eingestellt.

Berührschutzmontage

- Hinter dem Sägeblatt, an der Rückseite des Tisches, wird der Führschutz angebracht. Der Rückschlagschutz bzw. Spreizer wird mit der Montageplatte angeschraubt und daran der Berührschutz befestigt.

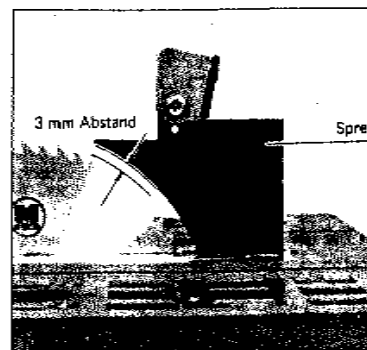


- Die Haltebolzen an der Montageplatte zunächst zur Zeit einschrauben. Spreizer und Sägeblatt müssen genau in einer Flucht liegen. Falls Sie nicht in einer Flucht liegen, verwenden Sie eine oder mehrere Unterlegscheiben, um zu justieren.



ACHTUNG! Falls Sägeblatt und Spreizer nicht auf einer Flucht liegen, kann es zu gefährlichen Einklemmen des Materials kommen. Achten Sie immer genaue Ausfluchtung.

- Der Spreizer muß so eingestellt werden, daß sein Abstand vom Sägeblatt gleichmäßig 3 mm beträgt. Spreizer zunächst ausrichten, dann Haltebolzen festziehen. Abdeckung in der Mitte des Tisches einsetzen, dann die störungsfreie Funktion des Führschutzes überprüfen.



WARTUNG!

Vor dem Gebrauch der Säge lesen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Bedienungsanleitung.

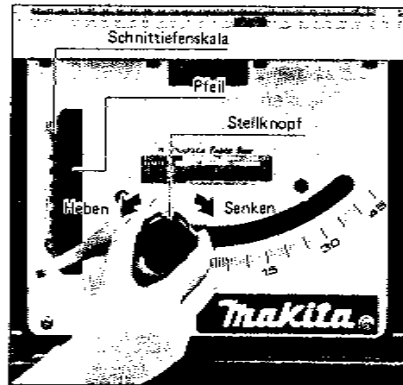
1. Sicherheitsbrille antragen.
2. Jedenfalls Berührschutz und Spreizer verwenden, einschließlich bei jeder Durchsägearbeiten.
3. Hände von der Schnittlinie fernhalten.
4. Schiebestock o.ä. je nach Art der Arbeit verwenden.
5. Beachten Sie besonders die Anweisungen zur Verminderung des Risikos von Rückschlägen.
6. Keinenfalls freihändig arbeiten.
7. Keinenfalls um oder über das Sägeblatt greifen.

Einstellung der Schnitttiefe

- Die Schnitttiefe läßt sich durch Heben oder Senken des Sägeblattes am Stellknopf einstellen. Die Schnitttiefe wird durch einen Pfeil auf der Anzeigeskala angezeigt.

ACHTUNG!

Beim Schneiden dünnes Materials kann mit einer niedrigeren Schnitttiefe ein sauberer Schnitt erzeugt.



Schrägschnitte

- Die Winkelfixierung wird mit Hilfe des Fixierhebels gelöst. Dann kann das Sägeblatt mit dem Stellknopf in die gewünschte Winkelstellung (0 – 45°) gebracht werden. Der Winkel wird auf der Skala durch einen Pfeil angezeigt. Danach den Fixierhebel kräftig herunterdrücken und die Einstellung so fixieren.

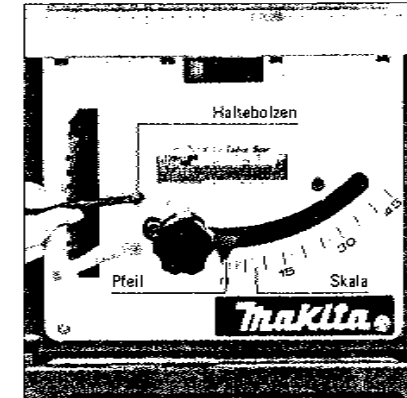
WARNUNG!

Ein nicht fest angezogener Fixierhebel kann bei der Arbeit eine erhebliche Gefahr auftreten.



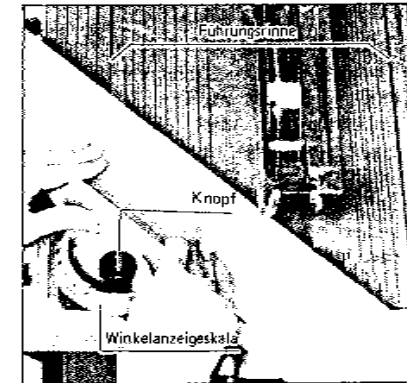
Anschlagjustierung

- Der Anschlaghaltebolzen wird gelöst und der Pfeil in 0 bzw. 45° Stellung gebracht. Der Anschlag wird in Position geschoben und fixiert.



Winkelanschlag

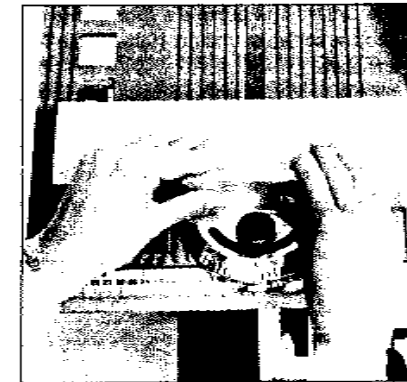
- Der Winkelanschlag kann vielseitig verwendet werden. Er wird zunächst in die beiden Führungsrinnen im Tisch eingesetzt. Den Knopf lösen und den gewünschten Winkel (0 – 60°) einstellen. Das Werkstück fest an den Winkelanschlag anlegen und gegen das Sägeblatt vorschieben.



- Der Winkelanschlag kann zum Ablängen benutzt werden, falls der Parallelanschlag nicht verwendet wird.

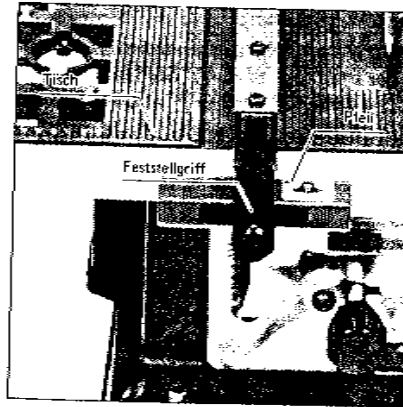
ACHTUNG!

Besonders bei Gehrungsschnitten ist darauf zu achten, daß das Werkstück fest am Anschlag angedrückt bleibt und nicht verrutschen kann.



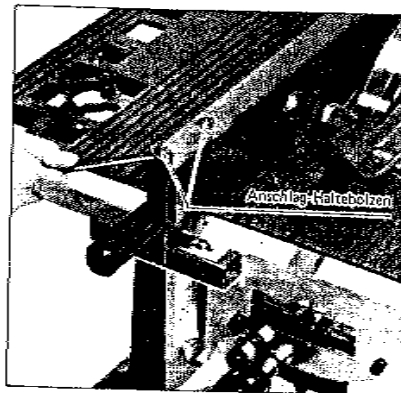
Parallelanschlag

- Mit dem Parallelanschlag können Schnitte gleicher Breite beliebig wiederholt werden. Nach Lösen des Feststellknopfes wird er auf die Führungsschiene geschoben und die gewünschte Schnittbreite mit dem Pfeilzeichen auf der Skala eingestellt. Mit dem Feststellgriff die Einstellung fixieren.

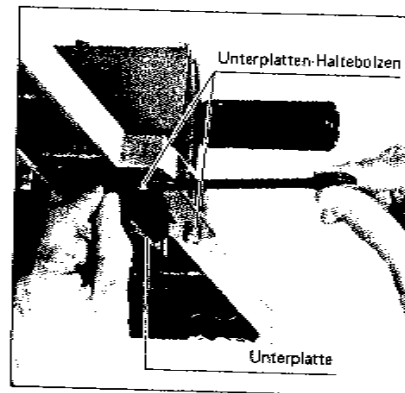


Justierung des Parallelanschlags

- Falls der Parallelanschlag sich nur schwer bewegen läßt, hakt oder locker ist, so muß er justiert werden. Zunächst die Haltebolzen am Anschlag und der Unterplatte leicht lösen, und dann den Parallelanschlag auf den Tisch aufschieben. Wenn der Anschlag parallel zum Sägeblatt eingestellt ist, den Feststellgriff fixieren und dann die Haltebolzen festschrauben.

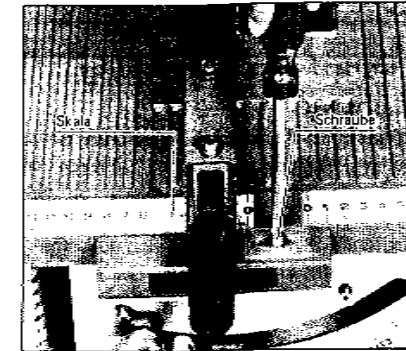


- Die Unterplatte gegen die Innenkante der Schiene schieben und die Haltebolzen fest anziehen.



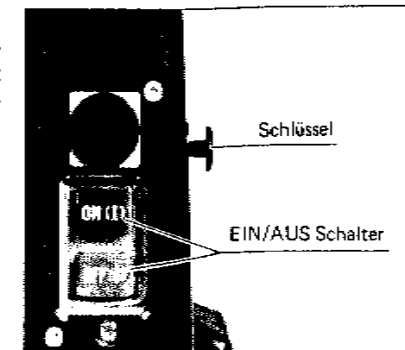
Justierung für Nullstellung

- Parallelanschlag ganz gegen das Sägeblatt schieben und die Kreuzkopfschraube lösen. Dann den Pfeil in Nullstellung bringen und Kreuzkopfschraube wieder festziehen.



Schalteraktion

1. Diese Maschine kann nur nach Einstecken des Startschlüssels eingeschaltet werden. Bei Nichtbenutzung den Schlüssel abziehen.



2. Beim Stromausfall oder beim Auszug des Netzsteckers, springt der EIN-Knopf automatisch heraus und kommt zur AUS-Stellung.

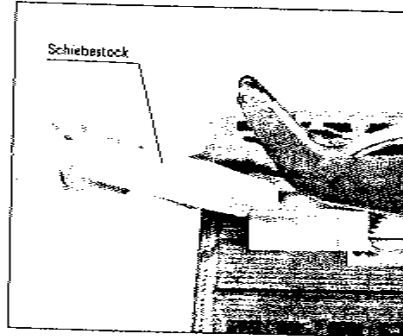
Sägen

- Das Werkstück flach auf den Tisch legen und das Gerät einschalten, jedoch daß das Werkstück nicht das Sägeblatt berührt. Das Werkstück fest mit beiden Händen ergreifen. Abwarten, bis das Sägeblatt die Höchstgeschwindigkeit erreicht, dann das Werkstück mit dem konstanten Tempo gegen das Sägeblatt schieben, bis der Schnitt vollständig durchgeführt ist.

ACHTUNG! Heftiges oder rasches Einschub des Werkstück ergibt sich die Überlastung des Motors. Das Werkstück beim Schneiden nicht biegen oder anheben. Es könnte zurückgeschlagen oder emporgeschleudert werden. Es kann einen schweren Unfall verursachen.

- Lange Werkstücke sollen auf der Abschnittseite unterstützt werden, sonst fallen sie nach dem Abschneiden vom Tisch.

- Kleine oder unförmige Werkstücke sollen mit einem Schiebstock geschoben werden, um Handverletzungen auszuweichen.



ACHTUNG!

Keinenfalls Werkstück zurückziehen, bevor jedes Arbeitsprozedur nicht zu Ende ist. Beim Beseitigen des Werkstücks soll man erst abschalten und warten, bis das nachlaufende Sägeblatt zum Stillstand kommt. Andernfalls kann es zu einem heftigen und gefährlichen Rückschlag kommen.

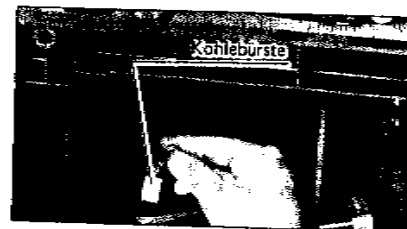
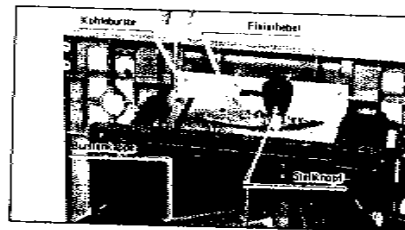
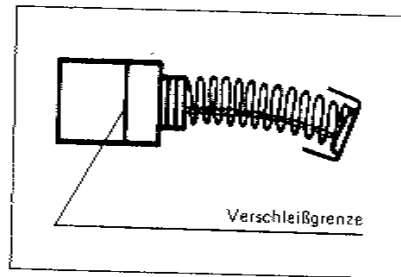
WARTUNG

VORSICHT:

Stets darauf achten, daß vor jeglichen Inspektions- oder Wartungsarbeiten das Gerät ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.

Austauschen der Kohlebürsten

- Die Kohlebürsten müssen regelmäßig herausgenommen und überprüft werden. Ersetzen Sie sie, wenn sie bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind. Die Kohlebürsten sind stets sauber zu halten und müssen sich frei in ihren Halter bewegen können. Kohlebürsten immer paarweise austauschen. Benutzen Sie nur identische Kohlebürsten.
- Das Sägeblatt mit dem Stellknopf so tief wie möglich absenken. Den Fixierhebel lösen und in einer Einstellung fixieren, die ein Durchstecken eines Schraubenziehers durch das Skalafenster erlaubt. Bürstenkappe entfernen. Auf der anderen Seite, Skalafenster an der Sohle benutzen.



- Abgenutzte Kohlebürsten entfernen und neue Bürste einstellen.

Reinigung

- Sägemehl und Späne sollen regelmäßig entfernt werden. Achten Sie darauf, daß keine Späne nicht in den Führschutz oder in die rotierende Teile gelangen.

Schmierung

Um die Tischkreissäge immer im richtigen Betriebszustand zu halten und längste Lebensdauer zu gewinnen, sollen rotierend und bewegliche Teile regelmäßig geschmiert werden. Schmierstellen, z.B.

- Um den Höhenstellknopf herum
- Gehäuseöffnungen und Fenster
- Spindel
- Gelenke

Werkzeugbehälter

- Die Tischkreissäge hat einen Werkzeugbehälter am Maschinenfuß. Dort können Werkzeuge, Zubehörteile u.ä. aufbewahrt werden.



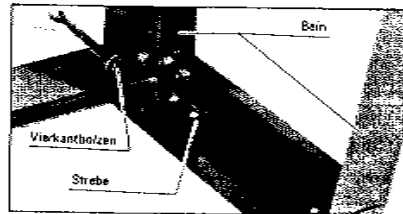
ZUBEHÖR

ACHTUNG:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind oder im jeweiligen Katalog angeboten werden. Der Gebrauch anderer als der in der Betriebsanleitung oder im MAKITA-Katalog empfohlener Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

Tischsägestell

- Die mitgelieferte Bein von innen mit den Vierkantbolzen in die Streben montieren. Dann die Gummikappen auf die Rückseite der Beinen aufstecken.



- Jetzt die Säge auf das zusammengesetzte Gestell aufsetzen und mit vier Bolzen, Unterlegscheiben und Muttern befestigen.



VORSICHT! Dieses Gestell wurde speziell nur für diese MAKITA Tischkreissäge konstruiert. Verwenden Sie keine andere Maschinen.

ZUSÄTZLICHES ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

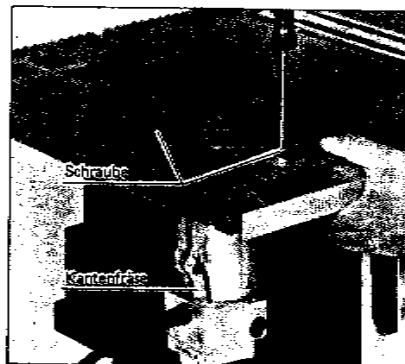
- Auf den Tisch dieser Maschine können auch Kantenfräse (Einhandfräse), Oberfräse und Stichsäge montiert werden.

ACHTUNG! Bei Montieren dieser Elektrogeräten soll der Netzstecker ausgezogen werden.

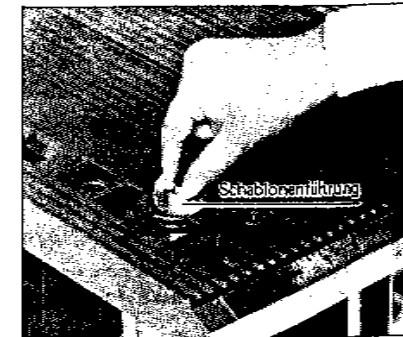
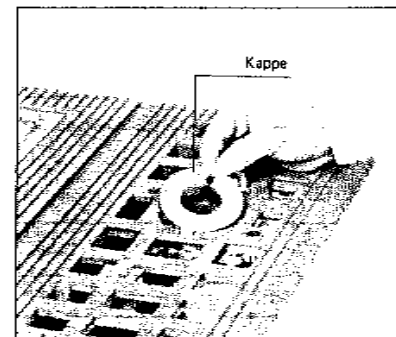
Kantenfräse (Modell 3700, 3700B & 3701)

- Führschutz abbauen und das Sägeblatt unter die Tischoberfläche absenken. Die Kantenfräse wird von unten mit L-Beschlägen und Schrauben am Tisch befestigt.

- Wenn die Kantenfräse auf der linken Seite angebracht wird, muß das Werkzeug mit Länge von mehr als 38 mm verwendet werden, sonst ragt es nicht über die Oberfläche hinaus. Auf der rechten Seite muß die Spitze aus dem gleichen Grund mindestens 35 mm sein.



- Bei Benutzung der rechten Seite soll zusätzlich eine Kappe (Siehe Abb.) verwendet werden. Auf der linken Seite soll eine Schablonenführung verwendet werden.

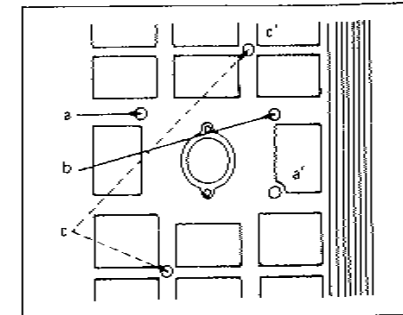


Stichsäge (Modell 4300A, 4300V, 4300BA & 4300BV)

- Stichsäge an der rechten Tischseite mit L-Beschlägen in Löchern a und b befestigen.

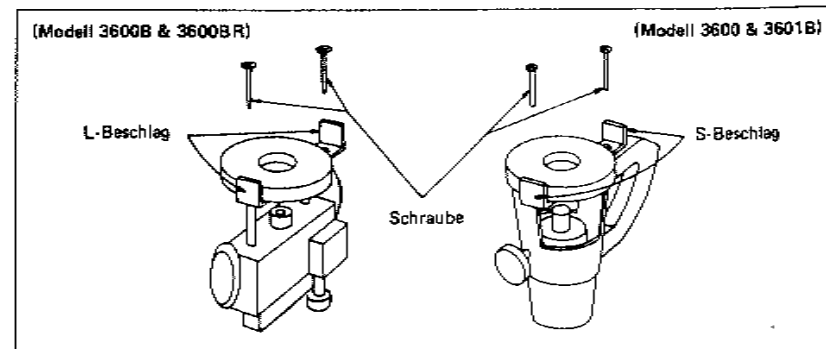
ACHTUNG!

Schrauben können sich durch Vibrationen lösen. Auf festen Sitz achten.



Fräser (Modell 3600, 3600B, 3600BR & 3601B)

- Modell 3600B und 3600BR mit L-Beschlägen, Modell 3600 und 3601B mit S-Beschlägen in Löchern c und c' am Tisch befestigen.



Sägeblätter

Querschnittblatt

Speziell für saubere Querschnitte.
Feinerer Schnitt als
Kombiblatt.



Nr.	φ (mm)	Innenbohrung (mm)	Zähne
203-2	203	25	60

Kombispitzzahn

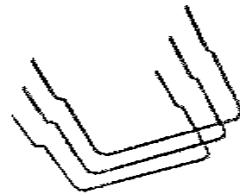
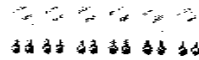
Für Längs- und Querschnitte.
Durch verringerte Zahnzahl
schnellerer Schnitt als
Querschnittblatt.



Nr.	φ (mm)	Innenbohrung (mm)	Zähne
203-7	203	25	32

Stützen

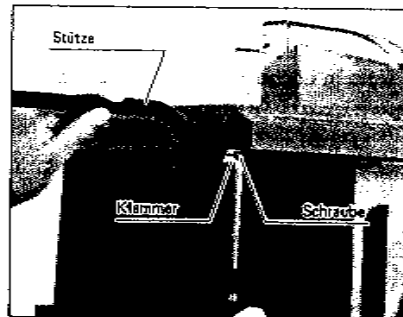
- Zur Unterstützung großer Werkstücke.
(Können an beiden Seiten und/oder vorne
oder hinten angebracht werden)



- Stütze wird mit Klammern und Schrauben am Tisch befestigt.

ACHTUNG!

Tischkreissäge nicht an den Stützen bewegen. Am Tisch selbst anfassen.



- Parallelschlag



- Winkelanzeigeskala



- Inbuschlüssel



- Kappe



- Schrauben



- Vierkantschlüssel (22)



- Vierkantschlüssel (19)



- Vierkantschlüssel (10-13)



- L-Beschlag



- S-Beschlag



Unser Zubehörprogramm wird ständig erweitert. Bitte fragen Sie Ihren Makita-Fachhändler nach dem Kompletprogramm.